



Für die Beschäftigten der **Sitech Sitztechnik GmbH** an den Standorten **Wolfsburg** und **Emden**

KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN HABEN MEHR VERDIENT



Thilo Reusch,
Bezirkssekretär und
Verhandlungsführer
der IG Metall

» Der Arbeitgeber, die Sitech Sitztechnik GmbH, ist ohne Verhandlungsvorschlag in die erste Tarifverhandlung mit der IG Metall gegangen. Damit fährt das Unternehmen die gleiche Verhandlungsstrategie wie die Volkswagen-Mutter und lässt es ebenso an Wertschätzung für die Beschäftigten fehlen. Sitech zeigt keine Bereitschaft, auf die Gewerkschaft zuzugehen, stattdessen stellen sie selbst Forderungen auf, die für viele Beschäftigte Verschlechterungen, unter anderem bei der Arbeitszeit, bedeuten würden. Auch sollen nicht mehr alle Auszubildenden übernommen werden. Nicht mit uns! Wir fordern: 4 Prozent mehr Entgelt und mehr Zeit zum Leben, also die Ausweitung der tariflichen Freistellungszeiten für IG Metall-Mitglieder. Die Wirtschaftsforschungsinstitute geben uns recht, auch die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung entsprechen unseren Forderungen. Jetzt startet die Auseinandersetzung – zeitgleich mit Volkswagen und der Fläche. Die Sitech Sitztechnik GmbH wird den Druck zu spüren bekommen. «

Nach der ersten Verhandlungsrunde heißt es:

NULLNUMMER BEI SITECH

Die erste Gesprächsrunde unter Corona-Schutzbedingungen ist gelaufen: Frisch getestet haben sich in kleiner Runde die Vertreter von IG Metall und der Sitech Sitztechnik GmbH getroffen. Die Mitglieder der IG Metall-Verhandlungskommission (im Foto oben) sind ernüchtert bis erschüttert über das Verhalten des Arbeitgebers. Der Tarifvertrag ist bereits im Dezember 2020 ausgelaufen, das Unternehmen hatte lange genug Zeit, sich mit den Forderungen der IG Metall auseinanderzusetzen. Stattdessen: Kein Angebot und keine Wertschätzung gegenüber den Beschäftigten!

4 Prozent mehr Einkommen und Ausbildungsvergütung sowie die Verbesserung der tariflichen Freistellungszeiten für alle Mitglieder der IG Metall. Das sind die Forderungen der IG Metall, die trotz der Corona-Pandemie und ihrer wirtschaftlichen Auswirkungen in die Zeit passen. Thilo Reusch, der Verhandlungsführer der IG Metall, hat die Forderungen im Einzelnen detailliert erläutert, unter anderem mit Verweis auf die Bedeutung der Binnennachfrage.

Eine Forderung nach 4 Prozent mehr Geld sei angemessen, zumal die letzte monatliche Tarifierhöhung fast drei Jahre zurückliege. Die seit Januar 2019 geltende tarifliche Freistellungszeit in besonderen Fällen wird sehr stark in Anspruch genommen. »Das zeigt, dass zusätzliche Freizeitmöglichkeiten immer mehr an Bedeutung gewinnen«, so Reusch. Es ist also an der Zeit, über eine Verbesserung beziehungsweise Ausweitung für die Mitglieder der IG Metall zu verhandeln. Die Sitech-Vertreter gingen auf die Forderungen der IG Metall

erst auf Nachfrage ein. Sie schlossen eine Entgelterhöhung aus, da dazu das Geld fehle, und lehnten auch jegliche Verbesserung der Freistellungszeiten ab. Schon in der ersten Verhandlung hat der Arbeitgeber somit eine Position aufgebaut, die es schwierig macht, weiter zu verhandeln. Im Gegenzug stellten die Sitech-Manager dann sogar selbst Forderungen auf: So will das Unternehmen zukünftig für bis zu 25 Prozent der Beschäftigten die Arbeitszeit auf 40 Stunden ausdehnen können. Auch wolle man künftig nicht mehr alle Auszubildenden übernehmen, die ein befriedigendes Prüfungsergebnis erzielen. »Wir haben bei all den Äußerungen der Arbeitgeber zunächst unseren Ohren nicht getraut. Auf solche Unverschämtheiten werden die Kolleginnen und Kollegen sicher die passende Antwort finden«, ist sich Reusch sicher, der das Ansinnen des Unternehmens entschieden zurückwies. Ein neuer Verhandlungstermin wurde nicht vereinbart.

Fortsetzung nächste Seite

UNVERSTÄNDNIS IN DEN SITECH-WERKEN ZUM VERHANDLUNGSSTAND:



JETZT MUSS EIN ANGEBOT HER!

René Schwerin,
Betriebsrat bei Sitech Wolfsburg /
Mitglied der Verhandlungskommission

» 2020 haben wir bei Sitech auf eine Lohnerhöhung verzichtet und damit gezeigt, dass wir auch in Krisenzeiten hinter unserem Unternehmen stehen. Verzicht ist aber keine Lösung. Jetzt muss ein Angebot her. Unsere Position ist klar: 4 Prozent mehr Lohn und verbesserte Freistellungsmöglichkeiten.«



FRECHHEIT GEGENÜBER DEN KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Udo Stekker,
Betriebsrat bei Sitech Emden /
Mitglied der Verhandlungskommission

» Es ist eine Frechheit, dass der Arbeitgeber keine Stellung bezieht. Wir haben eine in dieser Zeit angemessene Forderung formuliert und erwarten, dass auch der Arbeitgeber nach langer Bedenkzeit ein verhandlungsfähiges Angebot vorlegt.«



VIER PROZENT MEHR FÜR DIE KONJUNKTURBELEBUNG

Felina Bodner,
Gewerkschaftssekretärin IG Metall Wolfsburg /
Mitglied der Verhandlungskommission

» Die Kolleginnen und Kollegen waren in der Corona-Krise flexibel und standen zum Unternehmen. Deshalb sind die Forderungen gerecht – vier Prozent sind Mindeststandard. Unsere Forderungen tragen dazu bei, dass die Konjunktur nach der Krise wiederbelebt wird.«



WERTSCHÄTZUNG SIEHT ANDERS AUS

Franka Helmerichs,
Geschäftsführerin der IG Metall Emden /
Mitglied der Verhandlungskommission

» Die Kolleginnen und Kollegen bei Sitech leisten in dieser herausfordernden Zeit Unglaubliches und das sollte auch entsprechend honoriert werden. Was der Arbeitgeber macht, ist beschämend. Wertschätzung sieht definitiv anders aus. Es wird Zeit, dass wir gemeinsam Bewegung in die Verhandlung bringen.«

Fortsetzung von Seite 1

Kein Angebot und stattdessen Gegenforderungen haben die gesamte Verhandlungskommission fassungslos und wütend gemacht. »Die Kolleginnen und Kollegen haben sich nach der langen Durststrecke mehr Wertschätzung verdient.« Thilo

Reusch bekräftigte die Forderungen und erwartet nun, dass die Arbeitgeber sich besinnen. Mit dem Ende der Friedenspflicht in der Metall- und Elektroindustrie und bei der zeitgleich laufenden Tarifrunde bei Volkswagen werden auch die Beschäftigten der

Sitech Sitztechnik GmbH auf ihre berechtigten Forderungen aufmerksam machen und zeigen, was sie von einem solchen gering-schätzenden Verhalten ihres Arbeitgebers halten. Am Montag, 1. März, ab 17.00 Uhr läuft der »Tarifauftakt LIVE« online.

Sei beim Tarifauftakt LIVE dabei: Am Montag, 1. März, ab 17 Uhr geht die IG Metall mit einem großen Livestream zur Tarifbewegung in der Metall- und Elektroindustrie und bei Volkswagen auf Sendung. Unter den Bedingungen der Corona-Pandemie werden viele neue Formate ausprobiert und Kanäle bespielt.



Fotoaktion

FOTOAKTION

DEIN BILD FÜR UNSERE ZUKUNFT.
Mache ein Selfie von Dir und Deiner Forderung, in der höchsten Qualität, die Dein Handy zu bieten hat. Nutze zum Hochladen Deines Bildes den QR-Code oder folgenden Link: www.igm-fotoaktion.de/tarifbewegung-nds-lsa

MACHT MIT BEI UNSEREN VIDEO-BOTSCHAFTEN

Infos unter: www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de/home-aktuelles/news-details/videobotschaften-eure-forderungen-eure-meinung/

www.igmetall.de/beitreten

Nutzt unseren TELEGRAM-NEWSLETTER

über den nebenstehenden QR-Code, um Euch schnell über Aktionen und die Tarifverhandlungen zu informieren.

